



CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ

Portlandkompositzement

Anwendungszulassungsnummer: Z-3.17-1829 (SCHWENK Karlstadt)

- Zusammensetzung:** SCHWENK Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ ist ein hydraulisches Bindemittel nach DIN EN 197-1.
- Die Hauptbestandteile des CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ sind Portlandzementklinker, Hüttensand und ausgewählter Kalkstein hoher Reinheit. Außerdem wird Calciumsulfat als Erstarrungsregler zugegeben.
- Durch eine strenge Produktionskontrolle während des gesamten Herstellungsprozesses wird eine gleichmäßige Qualität auf hohem Niveau erreicht.
- Eigenschaften:** SCHWENK Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ vereinigt durch die ausgewogene Kombination der Hauptbestandteile die besonderen Eigenschaften eines Kalksteinzementes mit den Vorzügen eines Hüttenzementes. Durch den Kalksteinanteil im Zement ist der Frischbeton gut zusammenhaltend, geschmeidig und dadurch leichter verarbeitbar und pumpbar. Das gute Wasserrückhaltevermögen vermindert das Bluten des Frischbetons. Dies führt zu einer verbesserten Oberflächenausbildung von Sichtbetonflächen. Der Hüttensandanteil im Zement führt bei sachgerechter Nachbehandlung zu einer guten Nacherhärtung des Betons.
- SCHWENK CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ ist chromatarm. Durch Zugabe eines Chromatreduzierers beträgt der Gehalt an wasserlöslichem Chrom VI < 2 ppm.
- Verwendung:** SCHWENK Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ besitzt eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) für die abweichenden Anforderungen an die Anwendung in Beton nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2.
- Mit dieser Zulassung kann SCHWENK Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ zur Herstellung von Beton, Stahl- und Spannbeton nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 sowie Mörtel verwendet werden. Der Zement ist für alle Expositionsklassen einsetzbar. Ausgeschlossen ist die Verwendung für Einpressmörtel für Spannglieder nach DIN EN 447.
- SCHWENK Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ eignet sich besonders für den Einsatz im Transportbeton.
- Betonzusatzstoffe:** Die Zugabe von Betonzusatzstoffen ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn diese den einschlägigen Vorschriften entsprechen oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt. Betonzusatzstoffe mit Zulassung dürfen nur unter den im Zulassungsbescheid angegebenen Bedingungen verwendet werden.
- Bei der Herstellung von Spannbeton nach DIN 1045-1 mit direktem Verbund dürfen als Betonzusatzstoffe nur Flugasche und Silikastaub oder inerte Gesteinsmehle nach DIN EN 12620 und Pigmente mit nachgewiesener Unschädlichkeit auf Spannstahl verwendet werden.
- Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzstoffen erforderlich.
- Betonzusatzmittel:** Die Zugabe von Betonzusatzmitteln ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn diese den einschlägigen Vorschriften entsprechen bzw. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen und unter den in der Zulassung angegebenen Bedingungen verwendet werden.
- Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzmitteln erforderlich.

CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ

Güteüberwachung:	SCHWENK Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ unterliegt einer Eigenüberwachung in unserem Werkslaboratorium und wird vom Verein Deutscher Zementwerke e.V. Düsseldorf fremdüberwacht.
Lieferwerk:	Karlstadt
Lieferung:	Lose im Silozug und abgepackt in Säcken mit 25 kg Inhalt.
Lagerung:	SCHWENK Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 32,5 R-AZ ist trocken zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.
Zitierte Vorschriften:	<p>DIN EN 197-1 Zement Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen, Konformitätskriterien von Zement</p> <p>DIN EN 206-1 Beton Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität</p> <p>DIN 1045-1, 2 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton Teil 1: Bemessung und Konstruktion Teil 2: Beton-Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1</p> <p>DIN EN 447 Einpreßmörtel für Spannglieder – Anforderungen für üblichen Einpreßmörtel</p> <p>DIN EN 12620 Gesteinskörnungen für Beton</p>

Technische Beratung: Unsere Bauberatung informiert Sie in allen anwendungstechnischen Fragen.

Ulm Telefon: +49 731 9341-409 · Telefax: +49 731 9341-398
Bernburg Telefon: +49 3471 358-500 · Telefax: +49 3471 358-516
E-Mail schwenk-zement.bauberatung@schwenk.de

Verkaufsbüros: **Bernburg** Telefon: +49 3471 358-0 · Telefax: +49 3471 358-516
Karlstadt Telefon: +49 9353 797-0 · Telefax: +49 9353 797-499

Stand: April 2011

SCHWENK Zement KG · Hindenburgring 15 · 89077 Ulm · Telefon: +49 731 9341-0 · Telefax: +49 731 9341-416
E-Mail: info@schwenk-zement.de · www.schwenk-zement.de

Die Angaben in dieser Druckschrift beruhen auf derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie geben einen Anhaltswert für die grundsätzliche Eignung und sind durch Prüfungen und Versuche vom Verarbeiter auf den konkreten Anwendungsfall abzustimmen. Dafür sind die entsprechend gültigen Gesetze, Normen und Richtlinien sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik zu beachten. Mit der Herausgabe dieses Technischen Merkblatts verlieren frühere Technische Merkblätter ihre Gültigkeit. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Es gelten für alle Geschäftsbeziehungen unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen in der jeweils aktuellen Version.